GWG aktuell

Mieterzeitschrift GWG „Neuer Weg" | Nr. 26 | Ausgabe 1/22 | 14. Jahrgang

GWG NEUER WEG eG

TOP-THEMEN

Aktuelles: Energiesparmaßnahmen

Früher und Heute
Klingenbergstraße

Vorwort

Liebe Leser*innen,

vor Kurzem habe ich mich mit dem Thema „Wohnungsgenossenschaften" auseinandergesetzt und zeitgemäß gegoogelt.

Die GWG „Neuer Weg" Brandenburg eG gibt es bereits seit 1898 und ist aus der früheren Bau- und Sparverein eGmbH hervorgegangen. Seitdem hatte Sie unterschiedliche Namen und überlebte diverse Regierungsformen. Das hat mich veranlasst, die Wohngebiete der heutigen GWG „Neuer Weg" Brandenburg eG einmal genauer unter die Lupe zu nehmen.

In diesem Heft erfolgt der Start der Serie „Früher und Heute" mit der Klingenbergstraße.

Bei den Recherchen dazu, unter anderem im Stadtarchiv Brandenburg, entdeckte ich Spannendes und Neues aus unserer Entwicklungs-Geschichte.

Lesen Sie heute den ersten Teil der Serie. Ich freue mich, wenn Sie Ihre Dokumente zur Geschichte der Genossenschaft über: Wohnungen, Häuser, Menschen, Persönlichkeiten, Erlebnisse, Entwicklungen und Geschichten mit uns teilen.

Lassen Sie uns gemeinsam auf Zeitreise gehen!

Aktuelles erfahren Sie unter der Rubrik „In eigener Sache" - zum Beispiel über den Wechsel in der Geschäftsführung der GWG SERVICE GmbH.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihre verantwortliche Redakteurin
Korinna Paitz

Sie erreichen mich gern unter der Telefonnummer: 03381 34060 oder Sie senden mir Ihre Dokumente an: info@gwg-neuerweg.de.

Auch das Senden per Post an oder ein persönliches Kennenlernen in unserer Geschäftsstelle:

GWG „Neuer Weg" Brandenburg eG, Fouquèstraße 28, 14770 Brandenburg ist möglich.

Inhalt

Aktuelles: Energiesparmaßnahmen ..... 4 - 6

In eigener Sache 7

Was wäre wenn ..... 8 - 9

Früher und Heute ..... 10 - 15

Stellplatzreinigung, Quizfrage ..... Jetzt mitmachen und gewinnen! .. 16

Was wächst denn da ..... 17 - 18

Kontaktdaten & Vorschau für die nächste Ausgabe unserer Mieterzeitschrift 19

Aktuelles

Sie kennen das?

Es gibt kein Vorbeikommen an diesen Informationen!

Auch wir möchten die aktuelle Ausgabe unserer Mieterzeitung nutzen, um unserer Verantwortung nachzukommen und um Sie aufmerksam zu machen!

Mit einem Rundschreiben Ende Juni 2022 haben wir alle Mieter informiert, dass wir uns dazu entschieden haben, die Heizungen über die Sommermonate vollständig auszuschalten.

Die Warmwasserversorgung bleibt selbstverständlich weiterhin im Dauerbetrieb bestehen.

Die Maßnahmen sind notwendig, um gemeinsam für den Winter vorzusorgen und Gas einzusparen.

Eine weitere Maßnahme, die wir getroffen haben, ist eine neue Festlegung der Vorlauftemperaturen bei den zentralen Heizungsanlagen.

Aktuell wird in den Medien darüber diskutiert, im Winter geringere Wohnraumtemperaturen als Vorgabe zu ermöglichen, als bisher oder gar Nachtabsenkungen in der Heizperiode als notwendig zu bestimmen, um weitere Einsparungen vornehmen zu können.

Sollte die Genossenschaft hier noch einmal handeln müssen oder gesetzlich dazu verpflichtet werden, werden wir unsere Mieter selbstverständlich rechtzeitig mit einem Rundschreiben darüber informieren.

Das sind unter Anderem Maßnahmen, die wir zentral steuern können.

Wir sind sicher, dass auch jeder Einzelne von unseren Mietern schon jetzt weitere Energieeinsparungen vornimmt.

Kleine Tipps zur Energieeinsparung mit großer Wirkung, sind zum Beispiel:

- Lassen Sie Ihre Fernsehgeräte und Monitore nicht im „Stand-by-Betrieb“, sondern schalten Sie die Geräte komplett ab
- Entfernen Sie Ladegeräte nach dem Laden von der Steckdose
- Schalten Sie das Licht aus, wenn Sie es nicht benötigen
- Waschen Sie Wäsche nur, wenn Ihre Waschmaschine voll beladen ist
- Spülen Sie Ihr Geschirr nicht vor und starten Sie Ihre Spülmaschine nur bei voller Beladung
- Besser mehrmals am Tag stoßlüften als durchgehend die Fenster ankippen

Weitere Maßnahmen zur Energieeinsparung in den Wintermonaten und somit in Ihrem Geldbeutel können zum Beispiel sein:

- Nur die Räume zu beheizen, die auch wirklich genutzt werden
  Übrigens liegt die empfohlene Raumtemperatur in Schlafräumen bei 15 bis 18 °C
- Schließen Sie alle Zimmertüren in Ihrer Wohnung, so dass Ihre Wohlfühlwärme nicht entweichen kann
- Wichtig ist, mehrmals am Tag in allen Räumen stoßlüften, um einen Schimmelbefall auszuschließen

„Erhöhung Vorauszahlung“

Name Mieter 1, Vorname Mieter 1:

_____

_____

Name Mieter 2, Vorname Mieter 2:

_____

_____

Straße/Hausnummer:

_____

Verwaltungseinheit oder Mitgliedsnummer (falls zur Hand):

_____

Vermieter und Mieter sind sich einig, dass die bisher gezahlten Vorauszahlungen für die

Betriebskosten

von _____ auf _____

Heizkosten

von _____ auf _____

ab dem _____
angepasst werden.

_____
Datum/Unterschrift, Mieter 1

_____
Datum/Unterschrift, Mieter 2

WICHTIG: Alle Vertragspartner müssen unterschreiben!

„Preisexplosion am Gas- und Strommarkt“

Laut Presseartikel der Märkischen Allgemeinen Zeitung am 05.07.2022 der Stadtwerke Brandenburg werden die Wärmepreise voraussichtlich mindestens um das Doppelte ansteigen.

Ihre Betriebskostenabrechnungen 2021 waren zu diesem Zeitpunkt der Bekanntgabe bereits erstellt, so dass eine derart erwartete Erhöhung noch nicht berücksichtigt werden konnte.

Gern geben wir Ihnen die Gelegenheit!

Senden Sie uns bitte diese Seite ausgefüllt mit Ihren Daten in Druckschrift und gut leserlich zurück an:

info@gwg-neuerweg.de

mit dem Betreff:
„Erhöhung Vorauszahlung“

Über Ihre bisherigen Vorauszahlungen geben wir Ihnen gern Auskunft!

Berücksichtigung der Nebenkostenvorauszahlungen ab September 2022 laut Betriebskostenabrechnung 2021

~ bei mit Gas versorgten Wohnungen + 30%
~ bei mit Fernwärme versorgten Wohnungen + 10%

Gern geben wir Ihnen hier unkompliziert die Möglichkeit mit dieser Seite Ihre monatlichen Vorauszahlungen der Heizkosten für das Jahr 2023 nochmals selbständig anzupassen.

Vielleicht können Sie somit einer eventuell exorbitant hohen Heizkostennachzahlung in 2024 entgegenwirken.

Ist der bisherige Einzug per SEPA-Lastschrift vereinbart, wird der gewünschte Betrag selbstverständlich, wie gewohnt eingezogen.

Per Überweisung passen Sie bitte den Betrag, wie angegeben an.

In eigener Sache

Führungswechsel

Bei der GWG SERVICE GmbH stand ein Führungswechsel an.
Seit dem 01. Januar 2022 hat Jana Pfaffe die Geschäftsführung übernommen. Sie folgt auf Helmut Fritz, der die Leitung zehn Jahre innehatte. Weiterhin nimmt Herr Fritz seine Aufgaben als technischer Vorstand in der GWG „Neuer Weg" Brandenburg eG war.

Frau Pfaffe war zuvor langjährige Mitarbeiterin der GWG „Neuer Weg" Brandenburg eG in der Immobilienvermietung und -verwaltung.
Ab 01.01.20 ist Jana Pfaffe im Vorstand der Genossenschaft.
Seit einem Jahr hat Sie die Hauptverantwortung als kaufmännische Vorständin für die Genossenschaft übernommen.

GWG SERVICE GmbH

T. (03381) 793919
F. (03381) 793918
info@gwg-service-gmbh.de

Abschied nach 32 ½ Jahren!

Liebe Berit Labuda, wir sagen „Herzlichen Dank", für den unermüdlichen Einsatz über 32 ½ Jahre in der Wohnungsbaugenossenschaft „Neuer Weg" Brandenburg eG.
Mit ihr geht zum 30.06.2022 eine herzensgute Kollegin in den Ruhestand.
Hoffentlich vergisst sie uns nicht und schaut gerne vorbei, wenn sie zwischen Garten, Familie und Reisen Zeit findet.

Zum Abschied von uns alles Liebe!

Berit Labuda, Vermietung

Christiane Fels, Vermietung

Ihre neue Ansprechpartnerin!

Nahtlos ist es gelungen das Team der Genossenschaft in der Vermietung neu zu verstärken. Mit Christiane Fels ist es gelungen eine ausgebildete Immobilienfachwirtin zu gewinnen.
Frau Fels hat seit ihrer Ausbildung im Bereich der Vermietung und Verwaltung von Wohnungen gearbeitet und bringt einen großen Erfahrungsschatz mit in die Genossenschaft. Wir wünschen Frau Fels alles Gute für ihren neuen Wirkungskreis und heißen Sie herzlich willkommen!

Was wäre wenn …?

Wer ist im Notfall erreichbar?

Nicht selten erhalten wir Anrufe unserer Mieter, die Ihren Schlüssel in der Wohnung vergessen haben und sich „ausgesperrt" haben.

Die Antwort auf die Nachfragen, ob den Mitarbeitern der Genossenschaft Ersatzschlüssel der einzelnen Wohnungen vorliegen und damit die Wohnungen geöffnet werden können, lautet selbstverständlich: „Nein!"

Der Mieter muss alle vorhandenen Wohnungsschlüssel vom Vermieter erhalten.

Ohne Zustimmung des Mieters liegt dem Vermieter kein Ersatzschlüssel vor.

Jedoch muss der Mieter dem Vermieter oder Hausmeistern bei einem Notfall den Zutritt in die Wohnung ermöglichen.

In den üblichsten Fällen kein Problem, denn wahrscheinlich stellen Sie als Mieter einen Schaden oder Notfall in Ihrer Wohnung als erste Person fest. Sie rufen dann sofort die Notrufnummer oder die Nummer des Hausmeisters an und gewähren den Zutritt in Ihre Wohnung, um den entstandenen Schaden begutachten zu lassen.

Notfälle, können zum Beispiel sein:

- **Wasserrohrbruch**
- **Gasleitung defekt – Gas tritt aus Leitung aus**
- **Sturmschäden am Fenster**
- **Kabelbrand**

Sicherlich gibt es noch einige weitere Beispiele, die man sich am besten nicht vorstellen möchte.

Aber was wäre wenn …

Sie für einige Zeit in den Urlaub verreisen oder es steht eine Reha bzw. eine Kur an und einer dieser Notfälle tritt genau zu dieser Zeit ein, wenn niemand in Ihrer Wohnung ist?!

Um sich einfach im Falle der eigenen Abwesenheit abzusichern, dass im Notfall jemand in die Wohnung kommt, um einen eventuellen Schaden so gering, wie möglich zu halten, möchten wir Sie darum bitten, während Ihrer Abwesenheit einem Nachbarn oder Bekannten Ihren Wohnungsschlüssel zu überlassen und uns mitzuteilen an wen wir uns in einem Notfall wenden können.

Gern können Sie den Vordruck nutzen und uns ausgefüllt zukommen lassen.
Gern können Sie uns auch eine kurze E-Mail senden mit den Informationen, an die **info@gwg-neuerweg.de** unter dem Stichwort: **Notfallkontakt**

bitte abtrennen

Wer ist im Notfall für die Genossenschaft erreichbar?

Angaben Mieter:

Name _____ Vorname _____

Straße/ Hausnummer _____

Im Notfall erreichbar:

Name _____ Vorname _____

Telefon _____ E-Mail _____

Diese Vereinbarung kann jederzeit widerrufen werden!

Früher und Heute

Wohn-Quartiere im Wandel der Zeit

Wie angekündigt, starten wir mit der neuen Serie „Früher und Heute". Langjährige Mitglieder haben den Wandel der einzelnen Wohngebiete im Laufe der Zeit miterlebt. Teilweise kennt auch die junge Generation die Entwicklung von Erzählungen. Viele kennen die Entwicklung aber auch gar nicht.

Georg Klingenberg fährt seinen Einzylinder-Viertakt-Wagen
Quelle: Bundesarchiv, Bild 102-09961/Georg Pahl/CC-BY-SA 3.0.

- **Georg Klingenberg:**

- *28.11.1870
- † 07.12.1925

- Erfinder des benzingetriebenen wassergekühlten Einzylinder-Viertakt-Wagen, dem Klingenberg-Wagen; auch „K-Wagen" genannt
- Vorrangig beschäftigte er sich mit der Errichtung von Kraftwerken und Umspannwerken
- 1902 – 1925 war er Mitglied im Vorstand der AEG
- die heute montessori-orientierte Grundschule in der Walzwerksiedlung wurde nach Georg Klingenberg benannt

Wir wollen mit dieser Serie Ihr Interesse wecken. Lernen Sie die Geschichten Ihrer Wohnumfelder in unserer Stadt besser kennen.

Heute: Die Klingenbergstraße

Woher kommt der Straßenname? Die Straße erhielt ihren Namen nach dem deutschen Elektrotechniker Georg Klingenberg.

Die Geschichte der Klingenbergstraße

1931 baute, damals der in 1898 gegründete Bau- und Sparverein eGmbH, unser erstes Haus in der Klingenbergstraße 38 bis 44. In den kommenden sieben Jahren erweiterten wir das Wohngebiet. Anfangs dienten die Wohnungen den Arbeitern der nahegelegenen Aradowerke Brandenburg. Die Aradowerke waren wohl einer der größten Lieferanten der deutschen Luftwaffe und bauten Flugzeuge.
Doch nun zurück zur Klingenbergstraße - Für den bevorstehenden Krieg wurde ein besonderer Hochbunker gebaut. Er diente, wie jeder andere Bunker, der Sicherheit der Bevölkerung. Im Erdreich befanden sich die Luftschutzräume. Oberhalb tarnte er sich wie ein Wohnhaus.
Aufgrund des starken Beschusses wurde noch Jahrzehnte nach dem Krieg reichlich Munition gefunden.

L.1.-8-11 Verwendung der Dachsteine des ehem. Bunkers für Krankenhaus und Schulen um 1946, Quelle Stadtarchiv

L.1.-8-6 Klingebergsiedlung Bombenschäden um 1945, Quelle Stadtarchiv

L.1.-8-4 KlingenbergsiedlungBombenschäden, Quelle Stadtarchiv

L.1.-8-8 Klingenbergsiedlung Bombenschäden um 1944, Quelle Stadtarchiv

Die Überreste des Hochbunkers wurden bei der Munitionsbergung freigelegt, Quelle: Bildmaterial GWG

Die Räume des Hochbunkers sind hier sichtbar, Quelle: Bildmaterial GWG

2018 bis 2020 wurde unser Wohngebiet in der Klingenbergsiedlung modernisiert. Der Kampfmittelräumdienst untersuchte jeden Quadratmeter auf alte Munition. Heute blühen an der Stelle des Bunkers Blumen.

Der Neuanfang

Beim Wiederaufbau im Jahr 1965 hielten wir uns möglichst an das originale Erscheinungsbild. Kleinere Änderungen in den Fassaden sind für langjährige Mitglieder der Genossenschaft erkennbar. Der Klingenberg ist seit jeher ein beliebtes Wohngebiet für Familien. In der Hausnummer 56 gab es sogar einen kleinen Konsum für Dinge des täglichen Bedarfs. Einige Mitglieder unserer Genossenschaft leben und wohnen seit ihrer Kindheit gern in der Klingenbergstraße. Trotz Instandhaltungs-Staus und Leerstand nach der Wende blieben sie ihrer Straße treu.

Helles und freundliches Wohngebiet

Um den Klingenberg in den heutigen Zustand zu versetzen, verkaufte die Genossenschaft Bestände:

- 2013 als erstes die Hausnummer 16
- 2018 folgten die Eingänge 18-24 und 28a
- 2019 die Häuser 26-36

Klingenbergstraße HNr. 62 - 68 : Alle Wohnungen sind vermietet, neue Grundrisse motivierten „Jung“ und „Alt“ zum Einzug. Quelle: Bildmaterial GWG

Besonders beliebt sind die Wohnungen im Erdgeschoss. Diese verfügen über einen kleinen Garten. Quelle: Bildmaterial GWG

Die Verkaufserlöse ermöglichten es der Genossenschaft, die verbliebenen Häuser zu einem hellen und freundlichen Wohngebiet neu zu gestalten.

Ob Single, Familie, Alt und Jung, Hund und Katz alle finden hier ihren Platz. Quelle Stadtarchiv

Georg-Klingenberg-Schule

Ebenfalls wurde die heutige Grundschule in der Klingenbergsiedlung nach Georg Klingenberg benannt. Das Gebäude wurde 1952 errichtet und feiert somit in diesem Jahr ihren 70. Geburtstag.

Als Sponsor zur Unterstützung des Schuljubiläums erhielt stellvertretend Frau Specker einen Scheck in Höhe von 150,00 EUR.

Im Namen der Schülerinnen und Schüler sind Sie zu diesem Fest am 01.09.2022 ab 14:30 Uhr recht herzlich eingeladen, den gesammelten Geschichten und Erzählungen unserer Kinder zu lauschen, sich auszutauschen und in Gemeinschaft einen wundervollen Tag in der Klingenbergschule zu verbringen.

L.1.-51F-5 Klingenberg Oberschule Neubau um 1952, Quelle: Stadtarchiv

Setzen Sie uns ins Bild

In der nächsten Ausgabe werden wir Ihnen den zeitlichen Wandel der Franz-Ziegler-Straße aufzeigen. Haben Sie Bilder oder Geschichten dieser Straße aus früheren Jahren, dann freuen wir uns, wenn Sie diese mit uns teilen möchten.

Vielen Dank!

Senden Sie Ihre Dokumentationen gern an:

Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft „Neuer Weg“ Brandenburg eG

Korinna Paitz
Fouquéstraße 28,
14770 Bandenburg

oder per E-Mail an:
info@gwg-neuerweg.de

Auch telefonisch nehme ich Ihre Informationen gern unter:
03381 3406 0 entgegen.

Stellplatzreinigung

Trotz Hitze und Trockenheit wächst das Unkraut ungehindert und reichlich.

Aus diesem Grund hat die Genossenschaft die Stellplatzmieter daran erinnert, den vertraglichen Vereinbarungen nachzukommen und die Stellplätze zu reinigen.
Auch wir als Genossenschaft sind bemüht das Unkraut in den Wohnanlagen entsprechend regelmäßig zu beseitigen, um ein sauberes Umfeld zu schaffen.
Nur gemeinsam können wir ein gepflegtes und ansehnliches Wohnumfeld

„Danke schön"
an unsere Genossenschaftsmitglieder, die immer für einen sauberen und gepflegten Stellplatz sorgen und somit für ein gemütliches Miteinander!

Quizfrage:

Machen Sie mit und gewinnen Sie!

Nennen Sie 3 Tipps zur Energieeinsparung, die wir in dieser Zeitschrift für Sie benennen!

Senden Sie unter dem Stichwort „Quiz/ Mieterzeitschrift" Ihre Antwort per Post an:
GWG „Neuer Weg" Brandenburg eG, Fouquèstraße 28, 14770 Brandenburg oder per E-Mail an:
info@gwg-neuerweg.de
und gewinnen Sie mit etwas Glück einen Einkaufsgutschein!

Das Beste: Sie haben doppelt die Chance, zu gewinnen, denn leider hat sich in der letzten Mieterzeitschrift Nr. 25, Ausgabe 02/21 der Fehlerteufel eingeschlichen, so dass kein Gewinner verlost werden konnte.

Wenn Sie also Ihre Lösungen zur Energieeinsparung bis zum **30.09.2022** zu uns senden, verlosen wir zwei mal einen Einkaufsgutschein.

Viel Glück!

Was wächst denn da? – Christusdorn

Schon der Name lässt auf die Beschaffenheit der Pflanze schließen, welche viele Dornen am Stamm hat.
Es handelt sich um eine Zierpflanze, die unterschiedlich hoch werden kann. Je nach Art ist sie mit bis zu 60 cm, aber auch mit bis zu 130 cm ein wahrer Hingucker. Viele kleine Blüten bilden sich an einem Blütenstängel und die Fülle der Blätter bedeckt einen Großteil der Dornen.

Sein Standort/Planzerde

Der Christusdorn liebt helle, sonnige Standorte und kann mit Trockenheit bestens umgehen. Daher sind ein Südfenster und entweder durchlässiges Substrat, Kakteenerde oder lockere Pflanzenerde geeignet. Die Zimmertemperatur um ca. 20 Grad Celsius oder auch im Sommer in einem Kübel im Garten bieten gute Standorte.

Vermehrung

Einfach einen Steckling ca. 10 cm abschneiden. Den Steckling gut trocknen lassen, so dass kein Wolfsblut mehr austritt. Dann in die Erde setzen und angießen.

Die Pflege

Recht anspruchslos hat die Pflanze einen geringen Wasserbedarf. Feuchtigkeit speichert sie in den verdickten Trieben und Blättern. Während der Wintermonate kann man der Pflanze eine Winterruhe gönnen und die Wasserzugabe reduzieren, den Wurzelballen aber nie ganz austrocknen lassen. Bei einer Temperaturreduzierung auf 10 bis 15 Grad Celsius kann er eine Ruhepause einlegen, so dass er mit neuer Kraft stabile Triebe entwickeln kann.
Wie alle Zimmerpflanzen mag der Christusdorn abgestandenes Leitungswasser.
Von Mai bis September genießt er gerne alle zwei bis drei Wochen eine Nährstoffzufuhr durch Flüssigdünger.

Schnitt

Wenn die Zimmerpflanze ausgewachsen ist, verträgt sie durchaus einen Formschnitt.
Die Pflanze ist giftig. Damit die Haut nicht in Berührung mit dem Pflanzensaft, der Wolfsmilch, kommt, empfiehlt es sich, Handschuhe zu tragen. Handschuhe bieten auch einen guten Schutz vor den Dornen.

Impressum

Herausgeber und Redaktion
Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft „Neuer Weg“ Brandenburg eG,
Fouquéstraße 28, 14770 Brandenburg an der Havel
Tel. (03381) 34 06-0
Fax (03381) 34 06-12
Mail info@gwg-neuerweg.de
Web www.gwg-neuerweg.de

Gestaltung und Druck
Werbe Profi Brandenburg
Web www.werbe-profi.de
Tel. (03381) 738-0

Bildnachweise
GWG „Neuer Weg“ Brandenburg eG,
stock.adobe, privat

Wichtige Telefonnummern

Reparaturen Tel. 79 39 19

Mo, Mi	8.00 – 15.00 Uhr
Di	8.00 – 15.30 Uhr
Do	8.00 – 17.30 Uhr
Fr	8.00 – 12.00 Uhr

Sperrmüll Tel. 32 37 37

Notfälle außerhalb der Geschäftszeiten:
Siehe Aushang im Treppenhaus!

Ihre Ansprechpartner

Sekretariat
Frau Paitz
Tel. (03381) 34 06-0
Mail info@gwg-neuerweg.de

Mietenbuchhaltung
Frau Jesse / Frau Tautz
Tel. (03381) 34 06-11
Mail m.jesse@gwg-neuerweg.de

Nebenkostenabrechnung / Kaution
Frau Stopp
Tel. (03381) 34 06-15
Mail m.stopp@gwg-neuerweg.de

Finanzbuchhaltung / Mitgliederwesen
Frau Blume
Tel. (03381) 34 06-20
Mail m.blume@gwg-neuerweg.de

Vermietung
Frau Fels
Tel. (03381) 34 06-16
Mail c.fels@gwg-neuerweg.de

Frau Neumann
Tel. (03381) 34 06-17
Mail y.neumann@gwg-neuerweg.de

Anfrage Klubraum
Frau Liebener
Tel. (03381) 79 39-19

Vorschau

Vertreterversammlung 2022